

der tambour



Newsletter des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes (BTFB)

03/14
31. März
12. Jahrgang

Themen in dieser Ausgabe:

- Kurz und knapp informiert - S. 2
- AWO im Frühjahrstrainingslager - S. 3
- Der Zugriff auf Fördermöglichkeiten - S. 4
- Der Event- und Terminkalender des MTB/BTFB - S. 4
- Anlage 1: Aus- und Fortbildungsprogramm des MTB/BTFB 2014 - S. 5
- Anlage 2: Fördermöglichkeiten - S. 5

Noch 75 Tage bis zur 24. Auflage ...


Fanfaronade

Das Starterfeld ist komplett

Mehr als 750 Musiker aus 22 Vereinen und 7 Bundesländern werden die Stadt Brandenburg an der Havel anlässlich des 2. Landesturnfestes Brandenburg zur **24. Fanfaronade** des Märkischen TurnerBundes im Stahlstadion zum Klingen bringen.

Alle drei ausgeschriebenen Wettbewerbs-Kategorien sind gut besetzt und lassen einen interessanten Tag mit viel Musik und Bewegung erwarten.

Interessant wird ganz sicher auch die Präsentation eines sog. „Gemeinsamen Zuges“ der sich aus fast 200 Aktiven zusammensetzt, die mit ihren Vereinen traditionell Gast der Fanfaronaden sind, aber an diesem Tag sonst nicht musikalisch in Erscheinung treten.

Um 10:00 Uhr öffnen die Stadionkassen, um 11:00 Uhr beginnt das Event und gegen 18:00 Uhr wird die Siegerehrung sein. Ab 19:30 Uhr findet der traditionelle Sportlerball im Stahlpalast statt.

Und das ist das Teilnehmerfeld, dessen **Startreihenfolge** am 10. Mai durch die Schirmherrin der Fanfaronade und Oberbürgermeisterin der Gastgeberstadt, Frau Dr. Dietlind Tiemann, im Rahmen einer Beratung des Fachbereichsvorstandes Musik und Spielmannswesen im Stadion ausgelost wird:

Division I

Berliner Fanfarenzug e. V., Fanfarenzug Dresden e. V., Fanfarenzug SG Potsdam e. V., Fanfarenzug des KSC Strausberg e. V.

Division II

Fanfarenzug der Buxtehuder Musikzüge e. V., Friedländer Fanfarenzug „Friederike Krüger“ e. V., Fanfarenzug Greiz e. V., Fanfarenzug Großräschen e. V., Fanfarenzug

Aktueller Internetzugang des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTFB:

www.turnermusiker-brandenburg-berlin.de
oder www.musikerbrandenburg-berlin.de

Neubrandenburg Stadt 1980 e. V., Fanfarenzug des Feuerwehrvereins Neustrelitz e. V., Juniorzug des KSC Strausberg e. V. (a. K.)

Offene Klasse

FTV Stahl Brandenburg e. V., Spielmannszug der Buxtehuder Musikzüge e. V., Spielmannszug Elsterwerdaer SV ´94 e. V., Grotzscher Spielleute e. V., Blue Diamonds Drum @ Bugle Corps e. V., Nienhagen.

(Besch)

++ kurz informiert +++ kurz informiert +++ kurz informiert ++

Langfristige Vorbereitungen

Noch mitten in den Vorbereitungen auf die 24. Fanfaronade 2014, laufen bereits die ersten Kontakte für die Events der folgenden Jahre (2015 in Strausberg und 2016 in Neustrelitz).

Der Bürgermeister der Stadt Neustrelitz, Herr Andreas Grund, hatte am 27. März Vertreter des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Fanfarenzuges des Feuerwehrvereins Neustrelitz zu einem ersten Kontaktgespräch eingeladen.

Mit großem Interesse nahm der Gastgeber die Ausführungen zu den Inhalten einer Fanfaronade zur Kenntnis und zeigte sich mit konkreten Vorschlägen zur Gestaltung der Veranstaltung inkl. einer weitreichenden Unterstützung sehr aufgeschlossen.

Die Teilnehmer der **26. Fanfaronade am 4. Juni 2016** in der früheren Residenzstadt der Herzöge von Mecklenburg-Strelitz erwartet ein schmuckes Stadion als Wettkampfstätte und ein abendlicher Ausklang, der einmal anders sein wird als sonst üblich. (Besch)

Neuanfang unter dem Dach der BUGA

Die einstige Chemiearbeiterstadt Premnitz, zwischen Brandenburg an der Havel und Rathenow gelegen, wird im kommenden Jahr Austragungsort des ersten „**Festivals der Klänge**“ - ein Spielleutetreffen anderer Art - sein. Im Rahmen der BUGA 2015 soll es am 20. Juni nach vierjähriger Unterbrechung in völlig veränderter Form wieder zu einem Treffen der Spielleute aus Brandenburg und Berlin kommen. Das Gestaltungskonzept dafür war zum LandesWorkShop des MTB im Oktober 2013 in einem Seminar erarbeitet und den Vereinen zur Mitgliederversammlung erstmals vorgestellt worden.

Am 23. März fand vor Ort eine Besichtigung der möglichen Eventlocation mit dem Bürgermeister der Stadt, Herrn Roy Wallanta, statt, der die Schirmherrschaft für dieses Ereignis übernommen hat.

Die Bedingungen sind rundum gut, alles ist auf kurzem Weg zu erreichen und interessiertes Publikum sollte es zu Hauf geben.

Jetzt heißt es, die Vereine des MTB/BTFB für dieses Ereignis zu sensibilisieren und ihre aktive Teilnahme zu erreichen. Das erfolgt in den nächsten Wochen durch direkte Gespräche der Mitglieder des Fachbereichsvorstandes Musik und Spielmannswesen mit den Vorständen und Aktiven. Premnitz 2015 ist eine gute Gelegenheit für einen gemeinsamen Neuanfang.

(Besch)

Die Fanfaronade des Märkischen TurnerBundes (MTB) - Vergangenheit, Gegenwart und perspektivische Informationen nur unter www.mtb-fanfaronade.de

Neuer Vorstand

Der **Spielmannszug 1925 Potsdam-Babelsberg e. V.** hat einen neuen Vorstand gewählt. Vorsitzende ist Patricia Chalas; Stellvertreter Mario Rabe; Kassenwart Gerd Machner und Jugendwartin Corinna Haack.

Postanschrift: Spielmannszug 1925 Potsdam-Babelsberg e. V., Patricia Chalas, Erich-Pommer-Str. 16, 14480 Potsdam. E-Mails bitte an: mail@spielmannszug-potsdam.de.

(H. Merkhard)

Ein erlebnisreiches Wochenende

Vom 7. bis 9. März 2014 hatte der Fachbereich Musik und Spielmannswesen des MTB/BTFB Nachwuchsspielleute zu einem **Trainingslager** eingeladen.

Die Kinder sollten ein Wochenende lang zusammen üben und Spaß haben, aber auch neue Kontakte mit den anderen Vereinen knüpfen oder ein langersehntes Wiedersehen mit alten Freunden zu zelebrieren.

Überraschung zu Beginn des Trainings: Es fand kein klassisches Üben „von neun bis neun“ statt. Denn neben der Einstudierung eines neuen Titels standen auch Spiele und Spaß zur Förderung der Freundschaften in und zwischen den Vereinen im Vordergrund, was den Kindern sichtlich Spaß bereitete.

Natürlich waren auch die Betreuer nicht untätig. Sie erhielten eine zweitägige Übungsleiterfortbildung, bei der natürlich auch kein normales Seminar ablief.

Zur Übung, Überprüfung und Verbesserung der Übungsleitertätigkeit lernte jeder Rhythmiker Flöte spielen und jeder Flöter ein Rhythmusinstrument von den jeweiligen „Experten“ bedienen. Dass da nicht sofort alles klappte und oft gelacht wurde, ist wohl mehr als verständlich.

Am Sonntag war um sieben die Nacht vorbei. Es hieß, sich fertig machen, Koffer packen, Zimmer aufräumen, bevor es ein letztes Mal zum Frühstück ging. Danach wurde bis zum Mittag wieder fleißig trainiert. Beim Zusammenspiel aller Kinder war zu verspüren, dass sich das - wenn auch kurze - Wochenende wirklich gelohnt hatte. Nach einer letzten Spielrunde waren das Mittagessen und danach leider schon die Abreise angesagt.

Als wir, die Hirschfelder Mädchen und Jungen, Zuhause eintrafen, haben wir an der Bushaltestelle noch einmal unser Können gezeigt und erhielten von den Zuhörern tüchtigen Applaus. Und dann hörte man vielfach die Frage: „Fahren wir nächstes Jahr wieder?“ „Na klar“, lautete die einhellige Antwort.

(Jonas Roch,
TV „Deutsche Eiche“ Hirschfeld e. V.)

Ein Rezept gibt es leider (noch) nicht

„Ausbilden ja – aber wie?“ war das Thema der **Übungsleiterfortbildung** des FB MSW des MTB/BTFB am 8./9. März im KIEZ Frauensee. Was erwarte ich von einem Übungsleiter, wie sollte er sein, waren die ersten Fragen, mit denen sich die Teilnehmer beschäftigten.

Die Ausbildung, insbesondere von Kindern stand am ersten Tag im Mittelpunkt. Dabei ging es um die Gestaltung der ersten Übungsstunden genauso wie um die Frage, wie man Kinder motiviert, ein Instrument zu erlernen und im Verein dabei zu bleiben.

Auch die Praxis kam nicht zu kurz. Jeder konnte und durfte sich als Übungsleiter betätigen und bekam Tipps, was er an seinem Auftreten und seiner Art Wissen zu vermitteln verbessern kann und sollte.

Regina Sommer aus Radeberg und Edward Kanitz aus Berlin gaben sich große Mühe, auch den manchmal recht trockenen Stoff, wie den Aufbau einer Übungsstunde und gesamter Trainingsabläufe, Methoden zur Einstudierung neuer Titel und anderes mehr, für alle Teilnehmer interessant zu gestalten. Denen wurde zusätzlich noch umfangreiches Wissen in Sachen Aufsichtspflicht und Jugendschutzgesetz vermittelt.

Gern hätte jeder ein „Rezept für den perfekten Übungsleiter“ mitgenommen, doch das gibt es leider (noch) nicht.

(Silke Noack)

AWO auf musikalischer Frühjahrstour

Der Winter ist vertrieben, mit Frohsinn und Freude begrüßten mehr als 80 Schalmeyenmusikanten aus 13 Vereinen am vergangenen Wochenende den Frühling. Musikalische Inspirationen hatten die Arrangeure seit der letzten Probenphase im Herbst in Serie entwickelt und nun warteten alle mit großer Spannung auf die Neuvorstellungen.

Klaus Schneider (Langenreichenbach) präsentierte vier neue Titel: „Verträumte Musikanten“, „The Final Countdown“, „Amsterdam“ von Cora und „Rote Rosen“ im 6/8-Takt von Semino Rossi. Olaf Arndt (Rathenow) wagte sich an einen echten Knüller: „The Great Pretender“. Eine weltbekannte Melodie von den Musikikonen Queen und Elvis Presley.

Vor Jahren war solche Musik für Schalmeien noch unvorstellbar. Heute ist die Gestaltung mit chromatischen Schalmeien eine große Herausforderung.

Wie immer wurden am runden Tisch der Vereinsleiter wichtige Themen beraten und entschieden. So wurde beschlossen, dass das AWO am 5. Wettbewerb für Auswahlorchester vom 7. bis 9. November 2014 in Siegen (NRW) teilnimmt. Sich dem interessierten Publikum zu präsentieren ist die eine Seite, sich aber einer Leistungsbewertung durch eine international besetzte Jury zu stellen, ein weitaus höher gestecktes Ziel. Im Herbst-Trainingslager (17. bis 19.10.) ist die Vorbereitung darauf Ziel führend.

Nicht nur beim Proben herrschte eine herzliche Atmosphäre. Auch beim traditionellen Tanzabend am Sonnabend war die Stimmung zum Krachen.

Dem Org.-Team, an erster Stelle Michaela Müller (Maschwitz) und der Jugendherbergseitung für diese drei tollen Tage ein herzliches Dankeschön. Nun dreht sich das Karussell in den Vereinen weiter, wo jeder in die neue Spielsaison startet. (Christina Knoblauch)

Der Zugriff auf Fördermöglichkeiten

Immer wieder erreichen uns Fragen aus den Vereinen nach verfügbaren Fördermitteln. Da es einige Zugriffsmöglichkeiten gibt, die entsprechenden Ausschreibungen dazu aber oftmals schwer zu finden sind und die Art und Weise der Beantragung nicht immer ganz einfach ist, haben wir die wichtigsten Antworten auf die eingangs gestellte Frage nachfolgend zusammengestellt.

Es geht dabei vorrangig um Fördermöglichkeiten im Land Brandenburg, wobei sich die grundsätzlichen Bedingungen in den anderen Bundesländern nicht wesentlich unterscheiden. *Bitte auf Seite 5 dieser Ausgabe weiter lesen.*

Von Nord bis Süd und von Ost bis West:

Der Event- und Terminkalender 2014 bis 2016

Die Fachbereiche Musik und Spielmannswesen der Landesturnverbände veranstalten jährlich überregionale und Landesmeisterschaften. Viele Vereine bieten darüber hinaus in ihren Regionen traditionelle Musikfeste an, feiern Jubiläen und wünschen sich dabei möglichst einen größeren Publikumszuspruch. Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse wie Jubiläen u. a. m. zu verweisen.

„*der tambour*“ beziehen alle Vereine in Brandenburg und Berlin, alle Landesfachwarte MSW der neuen Bundesländer, **mehr als 500 Vereine und Einzelabonnenten** bundesweit sowie in Österreich; und die Anzahl steigt laufend.

Also, was gibt es Neues und Nennenswertes in eurer Region, das wir aufnehmen sollten? Im Impressum findet ihr die Redaktionsadresse.

2014

April

12. Lausitzer Musiktreffen in Senftenberg (Niederlausitzhalle)

Mai

10. Fachbereichsvorstandssitzung MSW des MTB/BTB

24. Konzert des SZ Oberlichtenau auf der Hutbergbühne Kamenz (20:00 Uhr)

Juni

13. bis 15. 2. Landesturnfest Brandenburg in Brandenburg a. d. H.

13. bis 15. Internationales Musikfest in Hirschfeld

14. 24. Fanfaronade des MTB in Brandenburg a. d. H.

20./22. Landesmeisterschaft Sachsen in Zabeltitz

26. bis 29. Internationales Musikfestival (nach WAMSB-Kriterien) in Cheb (Tschechien)

28. Landesmeisterschaft Thüringen in Rastenberg

Juli

04. bis 06. 58. Internationales Musikfest in Rastede
05. Uckermärkisches Blasmusikfest in Angermünde
05./06. 8. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannzüge in Helbra

August

16. Fachbereichsvorstandssitzung MSW des MTB/BTB
29. bis 31. Musikfest des Schalmeiorchesters Tettau/Frauendorf

September

12. bis 14. 15jähriges Gründungsjubiläum des Spielmannszuges Beelitz (Brandenburg)
8. Internationales Musikantentreffen in Grimma (Sachsen)
13. 50jähriges Gründungsjubiläum des Fanfarenzuges Greiz e. V.
13. Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern in Plau am See
20. 4. Brandenburger Spielleute open air in Paaren im Glien

Oktober

17. bis 19. Trainingslager des AWO in Dessau
24. Mitgliederversammlung des FB MSW des MTB/BTB in Potsdam
[>>> wird auf 17.01.2015 verschoben](#)
25./26. LandesWorkShop des Fachbereichs MSW des MTB/BTFB

November

7. bis 9. 5. Wettbewerb für Auswahlorchester aller Genres in Siegen
29. **9. Landesturntag des Märkischen TurnerBundes (MTB) mit Präsidiumswahl in Potsdam**
29./30. Beratung der FB-Vorstände Musik und Spielmannswesen der Landesturnverbände der neuen Bundesländer in Krillmühle (Sachsen)

Dezember

06. Fachbereichsvorstandssitzung MSW des MTB/BTB

2 0 1 5

Januar

17. Mitgliederversammlung des FB MSW des MTB/BTB in Potsdam

Februar/März

- 27.02.
bis 01.03. 3. Brandenburger Sport- und Fitness-Kongress in Lindow (Mark)
13. bis 15. AWO-Trainingslager

Juni

06. **25. Fanfaronade des Märkischen TurnerBundes in Strausberg**
20. **„Festival der Klänge“ - Märkisches Spielleutetreffen in Premnitz**

Oktober

23. bis 25. AWO-Trainingslager

2 0 1 6

Juni

04. **26. Fanfaronade des Märkischen TurnerBundes in Neustrelitz (M-VP)**

(MTB/BTB)

Impressum

„der tambour“ - Ein Newsletter für Turnermusiker und Musikfreunde bundesweit.

Herausgeber:

Märkischer TurnerBund (MTB), Fachbereichsvorstand Musik und Spielmannswesen im Zusammenwirken mit dem Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund (BTFB).

V. i . S. d. P. und Redaktion:

Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes und amt. Landesfachwart Musik und Spielmannswesen; beschenke@aol.com.

Bezug:

Interessenten - Vereine und Einzelpersonen - können sich einen Abonnementbezug von „*der tambour*“ sichern, wenn sie über eine Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

ANLAGE 1**Aus- und Fortbildung 2014**

Auf der 6. Mitgliederversammlung des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB wurden folgende Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für das Jahr 2014 beschlossen:

5. LandesWorkShop (LWS)

Seit fünf Jahren bietet der FB MWS für die Spielleute verschiedene Seminare, zentral an einem Ort, an einem Wochenende an. Die Übungsleiter bekommen auch in diesem Jahr die Möglichkeit, sich in den unterschiedlichsten Seminaren zu beteiligen. Neue Techniken ausprobieren oder Bewährtes festigen – diese Möglichkeiten werden mit Hilfe von Dozenten des Bundesspielleuteorchesters, aus international erfolgreichen Vereinen sowie mit Berufsmusikern der Bundeswehr und des Landespolizei-Orchesters Brandenburg vermittelt.

Termin:	25./26. Oktober
Zeiten:	(Sonnabend 08:30 bis Sonntag 16:00 Uhr)
Ort:	n. n.
MTB-Mitglieder:	45,00 EUR
Nichtmitglieder:	65,00 EUR
LE:	16 LE
Dozent:	Team entsprechend der Seminare
Meldeschluss:	05.10.2014

Die Vereine/Abteilungen erhalten 6 Wochen vor Beginn jeder Maßnahme detaillierte Informationen.

Fortsetzung von Seite 3:**Der Zugriff auf Fördermöglichkeiten****1. Örtliche Förderung**

In jeder Kommune mit zuständiger Amtsverwaltung sind gemäß Landesauflagen im Haushalt finanzielle Mittel für kulturelle Betreuung/Vereinstätigkeit einzustellen. Die Höhe hängt einerseits von den Einnahmen, andererseits von der Anzahl der Maßnahmen und der Vereine im Verantwortungsbereich ab. Das Recht, Mittel zu beantragen, sollten die Vereine in jedem Fall wahrnehmen. Zumal es hier einen direkten Kontakt gibt zu den Ansprechpartnern (Bürgermeister/Ortsvorsteher, gewählte Orts-/Stadtvertretungen). Voraussetzung ist, dass der Verein die Gemeinnützigkeit besitzt.

Für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen bzw. kinderreichen Familien gibt es bei den zuständigen Sozial- bzw. Jugendämtern ebenfalls finanzielle Zuschüsse.

2. Förderung für die im Sport organisierten Klangkörper

Jeder Landessportbund (LSB) verfügt über eine Sportförderrichtlinie. Er stellt finanzielle Mittel aus seinem Budget beispielsweise für

- Vereinsförderung (u. a. Übungsleiterentschädigung in Abhängigkeit vorhandener Lizenzen und der Größe des Vereins);
- Bezuschussung von Reisekosten für Kinder und Jugendliche (bis 21 Jahre) bei Teilnahme an Meisterschaften in Deutschland (bis Deutsche Meisterschaft);
- Sportstättenbau;
- Beschaffung von Sportgeräten (Instrumente) für den Trainings- und Wettkampfbetrieb

nach entsprechender Antragstellung zur Verfügung.

Die aktuellen Sportförderrichtlinien der Landessportverbände (LSB) mit den erforderlichen Ausschreibungen und Antragsformularen sind in den jeweiligen Kreis-/Stadt-sportbünden und beim LSB erhältlich.

3. Projektförderungen

3.1 „Kultur macht stark“ - Bündnis für Bildung *(auf Bundesebene)*

Die angebotene, vielseitige Förderung des zuständigen Bundesministeriums der ist noch bis 2017 in Kraft. Teilnahmeberechtigt sind alle Klangkörper über die

- Deutsche Sportjugend (DSJ)
- Mitgliedschaft in der Deutschen Bläserjugend (DBJ) und damit gleichzeitig in der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände (BDMV) und bei der Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände.

Die im Sport und im zuständigen Landesblasmusik- und Landesfeuerwehrverband organisierten Klangkörper gehören dazu.

Von Vorteil ist die Schaffung lokaler Bündnisse, bestehend aus drei Partnern (Verein, Schule, kulturelle/soziale Einrichtung o. ä.). Die Antragstellungsform und die Termine sind unterschiedlich, deshalb rechtzeitig erfragen. Auf alle Fälle sollte das immer mit einer konkreten und verbindlichen Projektbeschreibung erfolgen.

Träger gegenüber dem zuständigen Bundesministerium ist u. a. die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V.

Nähere Angaben/Kontakt unter www.kultur-macht-stark.de

Hinweis: Die Beantragung bei allen bundesweiten Projekten ist sehr aufwendig und wird demzufolge nicht so genutzt, wie es sich der Träger vorgestellt hat.

3.2. „Künste öffnen Welten“ *(auf Bundesebene)*

Hier gibt es bereits die 3. Ausschreibung. Wenn das Projekt bestätigt wird, kann es eine Förderung bis 25.000 Euro - eingeschränkt bzgl. Aufgabe und Größe des Projektes - geben. Bis dato waren nur 20 Vereine Nutzer.

Ansprechpartner: Deutsche Bläserjugend (DBJ), Matthias Laurisch, 10178 Berlin, Mühlendamm 3; Tel. 030 20649165; matthias@deutsche-blaeserjugend.de; www.deutsche-blaeserjugend.de oder Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung als Träger, Tel. 030 48486030.

3.3 Internationale Jugendbegegnungen *(auf Bundesebene)*

Hier zeichnet die Deutsche Bläserjugend (DBJ) als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und bundesweiter Spitzenverband für die musikalische Jugendarbeit verantwortlich. Erforderlich ist ein Partner im bevorzugten Gastland (Frankreich, Polen und Ausnahmeländer) mit Gegeneinladung.

Nach Antragstellung im Vorjahr (September bzw. November) erfolgt jährlich einmal eine zentrale Einweisung der Antragsteller und Interessierten.

Ansprechpartner: Deutsche Bläserjugend (DBJ), Matthias Laurisch, 10178 Berlin, Mühlendamm 3; Tel. 030 20649165; matthias@deutsche-blaeserjugend.de. Bei ihm kann auch eine aussagekräftige Broschüre abgefordert werden.

3.4 Deutsch-Polnisches Jugendwerk (auf Bundesebene, hier konkret für Brandenburg)

Auf Grund der unmittelbaren Nachbarschaft zu Polen, wird in Brandenburg und Berlin verstärkt für die Nutzung dieser Förderung geworben. Brandenburgs Ministerpräsident hat das Thema bei seinem letzten Polenbesuch – auch bzgl. weiterer Förderung – angesprochen. Erforderlich ist immer ein Partner in Polen, der eine Gegeneinladung ausspricht.

Ansprechpartner: Büro des Jugendwerkes, 14473 Potsdam, Friedhofsgasse 2; Tel. 0331 284790; buero@dpjw.org und www.deutsch-polnisches-jugendwerk.de.

3.4 Nationale Jugendbildung (auf Landesebene Brandenburg, analog auch in Berlin)

Von der Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. ist eine unterstützende Förderung für Maßnahmen der nationalen Jugendbildung aus Mitteln des Landesjugendamtes Brandenburg – bei Einhaltung der geforderten Kriterien – möglich.

Ansprechpartner: Thomas Falk, Schiffbauergasse 4 b, 14467 Potsdam; Tel. 0331 2016470; info@lkj-brandenburg.de und www.lkj-brandenburg.de.

Hinweis: Über den Landesmusikrat Brandenburg (LMR BRB) sind die Mitglieder des Fachbereichs Musik- und Spielmannswesen im MTB/BTFB, des Landesblasmusikverbandes Brandenburg und des Landes-Feuerwehrverbandes Mitglied in der Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung und damit antragsberechtigt.

3.5 „Kultur macht Schule“ - jährlicher Wettbewerb „MIXED UP“ (bundesweit)

Bei diesem Wettbewerb werden einmal im Jahr die besten Projekte der Zusammenarbeit von Trägern kultureller Bildung (das sind auch Spielleutevereine/Blasorchester) und Schulen (Kooperationsvertrag) prämiert. Hier ist nach Rücksprache auch ein Projekt der Nachwuchs-gewinnung und -ausbildung einreichbar.

Träger dieses Wettbewerbs ist die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Soziales, Frauen und Jugend. Ausgeschüttet werden insgesamt 17.500 Euro.

Ansprechpartnerin: Ulrike Münter, Tel. 02191 794397; muenster@bkj.de und www.mixed-up.de.

3.6 Für ganz besondere Höhepunkte ...

wie Jubiläen (mindestens 50-, 75-, 100jähriges und mehr), Berufung oder Teilnahme an besonderen internationalen Ereignissen, wo man auch Landesinteressen vertreten kann, ist auch an den Ministerpräsidenten/Regierenden Bürgermeister ein Förderantrag möglich. Diese finanziellen Mittel kommen aus Lottogeldern. Bearbeitet wird der Antrag von der Staatskanzlei Brandenburg (analog Berlin). Bis dato war die zuständige Bearbeiterin über Tel. 0331 8661189 erreichbar. Der Antrag sollte kurz, aber aussagekräftig gefasst und ein Finanzplan beigefügt sein (hier ist eine größtmögliche Eigenfinanzierung von Vorteil).

Anschrift: Staatskanzlei Brandenburg, 14473 Potsdam, Heinrich-Mann-Allee 107.

(D. F./Besch)
